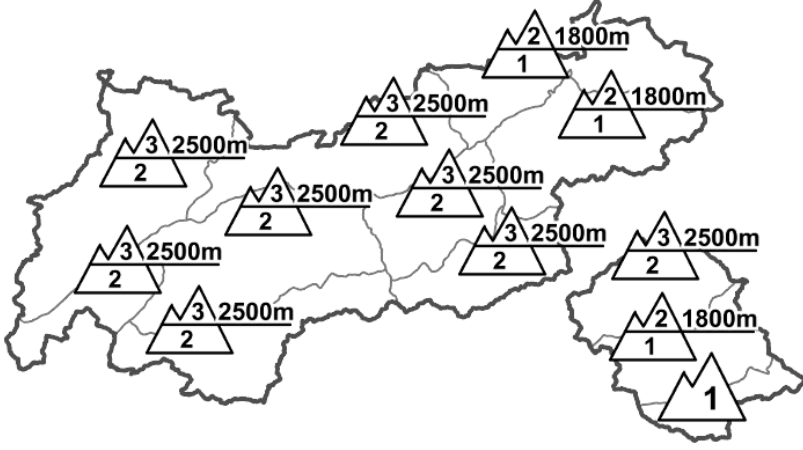
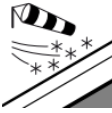








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 26.04.2016 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Triebschnee	 2000m  mit Höhe zunehmend
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.4 - kalt auf warm / warm auf kalt](#)

Frischen Triebschnee in großen Höhen beachten

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt im Westen sowie in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes oberhalb etwa 2500m erheblich. Darunter ist diese mäßig, unterhalb der Waldgrenze gering. Die Hauptgefahr geht unverändert von den kürzlich und frisch gebildeten Triebschneeanisammlungen aus. Mit zunehmender Seehöhe nehmen sowohl deren Anzahl als auch Störanfälligkeit zu, wobei in großen Höhen mitunter geringe Belastung ausreicht, um diese Triebschneepakete zu stören. Aufpassen heißt es vermehrt im sehr steilen, kammnahen Gelände der Exposition O über S, sowie in Rinnen und Mulden. Diese Gefahrenstellen lassen sich mit etwas Erfahrung in der Lawinenbeurteilung bei entsprechenden Sichtverhältnissen leicht erkennen. Während des Tages bringt dann eine Kaltfront weiteren Neuschnee samt Wind, d.h. es werden sich neue Triebschneepakete bilden. Zusätzlich können dort, wo die Sonne zum Vorschein kommt, vereinzelt auch noch Lockerschneelawinen aus felsdurchsetztem Gelände abgehen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Altschneedecke ist zwar bis in große Höhen weitgehend durchfeuchtet, in Summe jedoch derzeit recht stabil. Mögliche Schwachschichten für Schneebrettlawinen findet man deshalb in oberflächennahen Schichten. Häufig handelt es sich dabei um Pulverschnee, der von Triebschnee überlagert ist. Vereinzelt ist auch die Bildung von kantigen Kristallen an der vormals feuchten Altschneeoberfläche denkbar (Gefahrenmuster kalt auf warm), was bisher aber weder durch eigene Geländeerkundungen, noch durch externe Beobachtungen bestätigt wurde. Am ehesten könnte dies schattseitig in Höhenbereichen um 2500m, in besonnten Hängen um etwa 3000m der Fall sein.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Am Vormittag verschlechtert sich die Sicht im Bereich der Dolomiten und hier sind auch erste Schneefälle möglich. Sonst ist es am Vormittag noch trocken und die Sichtverhältnisse sind beidseits des Hauptkammes zunächst noch passabel, bevor auch hier die höheren Gipfel in Nebel geraten. Am Nachmittag nimmt die Schauerneigung allgemein zu. Temperatur in 2000m: -1 Grad, in 3000m: -10 Grad Höhenwind: Starker, am Alpennordrand und in Hochgebirgslagen auch stürmischer Wind aus Südwest bis West.

TENDENZ

Eine Kaltfront bringt auf morgen weiteren Neuschnee samt Wind. Triebschnee bildet weiterhin die Hauptgefahr.

Patrick Nairz